REIFENREPARATURSATZ

⚠ **Bei Unsicherheit, ob die erforderlichen Schritte selbst ausgeführt werden können, vor dem Reparaturversuch einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.**

Das Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit einem Reserverad ausgestattet. In diesem Fall befindet sich an dessen Stelle im Unterbodenbereich des Laderaums ein Reifenreparatursatz, bestehend aus einem Kompressor und einer Flasche mit Dichtmittel. Mit dem Reifenreparatursatz kann **ein** Reifen repariert werden; vor Beginn einer Reifenreparatur sind unbedingt die nachstehenden Hinweise zu beachten.

Mit dem Reifenreparatursatz können die meisten Löcher im Bereich der Profilfläche mit einem Durchmesser von maximal 6 mm (1/4 Zoll) abgedichtet werden.

Hinweis: *Das Dichtmittel im Reifenreparatursatz hat eine begrenzte Haltbarkeit.*
Das Verfallsdatum ist auf der Dichtmittelflasche angegeben. Darauf achten, dass der Behälter vor Erreichen des Verfallsdatums ausgetauscht wird.

SICHERHEITSINFORMATIONEN ZUM REIFENREPARATURSATZ

⚠ **Je nach Größe und Art des Schadens können manche Reifenschäden nur teilweise oder überhaupt nicht abgedichtet werden. Durch jeden Verlust an Reifendruck kann die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt werden.**

⚠ **Den Reifenreparatursatz nicht verwenden, wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Reifendruck beschädigt wurde.**



⚠ **Den Reifenreparatursatz nur zum Abdichten von Schäden in der Profilfläche (A) verwenden.**

⚠ **Mit dem Reifenreparatursatz keine Schäden in der Seitenwand des Reifens abdichten.**

⚠ **Mit einem reparierten Reifen nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.**

⚠ **Die maximale Fahrstrecke beim Fahren mit einem reparierten Reifen beträgt 200 km (125 Meilen).**

⚠ **Ist ein reparierter Reifen montiert, vorsichtig fahren und plötzliche Brems- oder Lenkmanöver vermeiden.**

⚠ **Den Reifenreparatursatz nur für das Fahrzeug verwenden, zu dessen Lieferumfang er gehört.**

⚠ **Den Reifenreparatursatz nur zum Reparieren von Reifen verwenden.**

⚠ **Den Reifenreparatursatz während des Gebrauchs nie unbeaufsichtigt lassen.**

⚠ **Den Reparatursatz nur im Temperaturbereich zwischen -30°C und +70°C verwenden.**

⚠ **Darauf achten, dass Kinder und Tiere sich in einem sicheren Abstand befinden, wenn der Reifenreparatursatz verwendet wird.**

⚠ **Nicht direkt neben dem eingeschalteten Kompressor stehen.**

Vor dem Füllen des Reifens dessen Seitenwand überprüfen. Keine Luft in den Reifen füllen, wenn Risse, Beschädigungen oder Verformungen sichtbar sind.

Beim Einfüllen von Luft die Seitenwand des Reifens beobachten. Wenn sich Risse, Beulen oder ähnliche Schäden oder Verformungen zeigen, den Kompressor ausschalten und die Luft aus dem Reifen ablassen. Den Reifen nicht weiter verwenden.

VERWENDEN DES REIFENREPARATURSATZES

Hautkontakt mit dem Dichtmittel vermeiden; es enthält Natur-Kautschuklatex.

Bevor mit der Reifenreparatur begonnen wird, muss das Fahrzeug so weit wie möglich von vorbeifahrenden Fahrzeugen entfernt sicher abgestellt werden.

Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen und die Parkstellung (**P**) gewählt ist. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

Fremdkörper wie Nägel, Schrauben usw. nicht aus dem Reifen entfernen.

Immer den Motor laufen lassen, wenn der Kompressor eingeschaltet ist, es sei denn, das Fahrzeug befindet sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum, da in diesem Fall Erstickungsgefahr droht.

Um ein Überhitzen zu vermeiden, den Kompressor nicht länger als 10 Minuten kontinuierlich laufen lassen.

Hinweis: *Alle anderen Fahrzeugnutzer müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Fahrzeugreifen provisorisch repariert wurde. Sie sind ferner darauf hinzuweisen, dass sich durch den reparierten Reifen das Fahrverhalten ändert.*

REPARATURVERFAHREN

Vor dem Füllen des Reifens dessen Seitenwand überprüfen. Sind Risse, Dellen oder ähnliche Schäden feststellbar, nicht versuchen, den Reifen aufzupumpen. Nicht direkt neben dem Reifen stehen, während der Kompressor pumpt. Die Seitenwand des Reifens beobachten. Zeigen sich Risse, Beulen oder ähnliche Schäden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Überdruckventil ablassen. Den Reifen nicht weiter verwenden.

Wird innerhalb von höchstens 10 Minuten kein Reifendruck von 1,8 bar (26 psi, 180 kPa) erreicht, ist der Reifen u. U. zu stark beschädigt. Eine vorläufige Reparatur ist nicht möglich; das Fahrzeug darf erst wieder gefahren werden, wenn der Reifen ersetzt wurde.

1. Den Reifenreparatursatz öffnen und den Aufkleber mit der Höchstgeschwindigkeit abziehen. Den Aufkleber im Blickfeld des Fahrers am Armaturenbrett anbringen. Dabei darauf achten, dass die Sicht auf die Instrumente und Warnleuchten nicht verdeckt wird.
2. Das Anschlusskabel und den Füllschlauch des Kompressors abrollen.
3. Den orangefarbenen Deckel von der Aufnahme der Dichtmittelflasche und den Deckel der Dichtmittelflasche abschrauben.

4. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn in der Aufnahme festschrauben.

   Hinweis: *Dabei wird die Versiegelung der Flasche durchstoßen. Sobald die Aufnahme montiert wurde, sorgt eine Sperre dafür, dass sie nicht mehr entfernt werden kann.*

5. Die Ventilkappe vom beschädigten Reifen abnehmen.
6. Die Schutzkappe vom Füllschlauch abnehmen. Den Füllschlauch mit dem Reifenventil verbinden und dabei sicherstellen, dass der Schlauch fest angezogen wird.
7. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (**O**) befindet, und dann den Anschlussstecker in die Zusatzsteckdose einstecken. Siehe **101, ZUSATZSTECKDOSEN**.
   Die Zündung einschalten. Siehe **120, EINSCHALTEN DER ZÜNDUNG**. Alternativ kann der Motor gestartet werden, sofern sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.
8. Den Kompressor einschalten, indem der Schalter in die Stellung **I** gebracht wird.
9. Der Fülldruck des Reifens muss mindestens 1,8 bar (26 psi, 180 kPa) und darf höchstens 3,5 bar (51 psi, 350 kPa) betragen.

   Hinweis: *Wird das Dichtmittel durch das Reifenventil gepumpt, kann der Druck bis auf 6 bar (87 psi, 600 kPa) ansteigen. Nach etwa 30 Sekunden fällt der Druck wieder ab.*

10. Während des Aufpumpens den Kompressor kurz ausschalten, um den Reifendruck an der Druckanzeige des Geräts abzulesen.

    Hinweis: *Das Aufpumpen des Reifens darf nicht länger als 10 Minuten dauern. Wurde nach höchstens 10 Minuten der Mindestfülldruck noch nicht erreicht, darf der Reifen nicht mehr verwendet werden.*

11. Sobald der Reifen auf den gewünschten Druck aufgepumpt wurde, den Kompressor ausschalten. Die Zündung kann bei Bedarf nach dem Ausschalten des Kompressors abgestellt werden.
12. Den Stecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
13. Den Füllschlauch vom Reifenventil abnehmen, indem er so schnell wie möglich entgegen dem Uhrzeigersinn abgeschraubt wird.
14. Die Füllschlauch-Schutzkappe und die Reifenventilkappe wieder aufsetzen.
15. Sicherstellen, dass der Reifenreparatursatz (einschließlich Flasche und Aufnahmedeckeln) sicher im Fahrzeug untergebracht wird. Da der Reparatursatz zum Überprüfen des Reifendrucks nach höchstens 10 km (6 Meilen) noch einmal benötigt wird, ist darauf zu achten, dass er leicht zugänglich verstaut wird.
16. Mit dem Fahrzeug sofort maximal 10 km (6 Meilen) fahren. Dadurch kann das Dichtmittel die Innenseite des Reifens bedecken und die beschädigte Stelle abdichten.

KONTROLLIEREN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR

⚠ **Werden beim Fahren des Fahrzeugs Vibrationen, ungewöhnliches Lenkverhalten oder Geräusche festgestellt, unverzüglich die Geschwindigkeit reduzieren. Extrem vorsichtig und mit verringerter Geschwindigkeit zu einer Stelle fahren, an der gefahrlos angehalten werden kann. Den Reifen sichtprüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (19 psi, 130 kPa) gefallen ist.**

⚠ **Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechselns eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparatursatzes einholen.**

1. Das Fahrzeug maximal 10 km (6 Meilen) fahren und an einem sicheren Ort anhalten. Eine Sichtprüfung des Reifenzustands durchführen.
2. Den Reparatursatz aus dem Fahrzeug nehmen.
3. Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufdrehen.
4. Den Reifendruck an der Anzeige ablesen.
5. Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 psi, 130 kPa), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren.
6. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (**O**) befindet, und den Anschlussstecker in die Zusatzsteckdose einstecken. Die Zündung einschalten. Alternativ kann der Motor gestartet werden, sofern sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.
7. Den Kompressor einschalten (**I**) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen. Siehe **277, REIFENDRÜCKE**.
8. Zum Überprüfen des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck an der Anzeige ablesen.
9. Ist der Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor zu hoch, den überschüssigen Druck über das Überdruckventil ablassen.
10. Sobald der Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt ist, den Kompressor abschalten und den Stecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
    - Bei Verwendung des Dichtmittels aus dem Reifenreparatursatz kann das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Fehlermeldungen und falsche Werte ausgeben. Daher ist der Fülldruck des beschädigten Reifens mit Hilfe der Druckanzeige des Reifenreparatursatzes zu überprüfen und zu korrigieren.
11. Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abdrehen und die Ventilkappe des Reifens sowie die Schutzkappe des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
12. Darauf achten, dass der Reifenreparatursatz sicher im Fahrzeug verstaut wird.
13. Zum nächsten Reifenreparaturzentrum oder Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb fahren, um einen neuen Reifen aufziehen zu lassen. Bevor der Reifen abmontiert wird, das Reifenreparaturzentrum darauf hinweisen, dass der Reifenreparatursatz verwendet wurde.

14. Nachdem ein neuer Reifen aufgezogen wurde, müssen der Füllschlauch, die Aufnahme und die Dichtmittelflasche ausgetauscht werden.



Nur vollständig leere Dichtmittelflaschen dürfen im normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Dichtmittelflaschen, in denen sich noch etwas Dichtmittel befindet, und der Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenhändler oder einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß den geltenden Abfallentsorgungsbestimmungen entsorgt werden.